

Inhaltsverzeichnis

I. "ÖPNV-umsonst: wo?!" Zum Einstieg, zum Einlesen und zum andere informieren	2
1. Städte, in denen es kostenlosen ÖPNV gibt, manchmal gibt oder gab	2
2. geplante Städte / Gemeinden mit kostenlosem ÖPNV	3
II. Politische Initiativen zu kostenlosem ÖPNV, die es gibt oder gab	4
1. Chronologie der ÖPNV-Umsonst-Ansätze zwischen 2000 und 2007.....	4
a. 18. August 2000 Die Grünen Datteln	4
b. Der Pinke Punkt & Umsonst-Bündnis 2003 / 2004	4
c. Hamburg umsonst 2004:	4
d. Linkspartei Ravensburg 2006	4
e. Linksruck Nr. 225, 13. Dezember 2006	5
f. 02.05.2007 Das Netzwerk Linke Opposition (NLO) Bremen... ..	5
g. Mai 2007 Feministische Partei DIE FRAUEN	5
h. ÖPNV-Aktionen der Grünen Jugend 2007	5
2. aktuellere Initiativen zu kostenlosem ÖPNV (Stand Februar 2008)	6
a. Berlin.....	6
b. Abu Dhabi	6
c. Thüringen	6
d. Hamburg	6
e. Vorarlberg (ACHTUNG!).....	6
III. Hintergrundinformationen und die Diskussion um kostenlosen Nahverkehr 7	
1. „Dachverbände“	7
2. Studien.....	8
a. Verein für Innovative Verkehrssysteme Darmstadt e.V.	8
b. Kostenloser ÖPNV-. Utopie oder wirksames verkehrspolitisches Instrument? -	8
c. Umfrage zum kostenlosen ÖPNV	8
d. Interview über Studie zu Kindern, die zu Fuß oder mit dem Auto in die Schule fahren:.....	8
3. ÖPNV umsonst - verschiedene Diskussionsstränge	9
a. Liberalisierung & Privatisierung	9
b. Grundeinkommen und kostenloser ÖPNV.....	9
c. Recht auf Mobilität	9
d. Bildungsgeld, Studiengebühren, Semesterticket, kostenloser ÖPNV (siehe auch „Pinker Punkt“).....	9
e. Bürgerhaushalt, und kostenloser ÖPNV als eine zentrale Forderung darin am Bsp: Potsdam.....	9
f. „Strategische Kommunalpolitik“ / Agenda 21 / nachhaltige Stadtentwicklung	9
g. Lautstärke / Lärm.....	10
h. Tourismus und kostenloser ÖPNV.....	10
i. weitere Diskussionsstränge:	10
4. verwandte Themen	11
a. „Strategien nachhaltiger Mobilität“ (Unternehmensgrün).....	11
b. so sieht Verkehrspolitik leider "normalerweise" aus:	11
c. ACE (AutoClubEuropa): Mitfahraktion namens „Roter Punkt“	11
d. Umweltzonen und Verstopfungsgebühr für Autos:	11

I. "ÖPNV umsonst: wo?!"

Zum Einstieg, zum Einlesen und zum andere Leute informieren:

Nulltarif ganz umsonst?

„Zehn Jahre nach der Einführung des Nulltarifs in der Vorzeigestadt Hasselt und in zwei deutschen Städten wird ein Fazit über den Werdegang dieser Versuche und ihre Übertragbarkeit gezogen. Die Diskussion über Sinn und Umsetzbarkeit eines Nulltarifs ist wieder aufgeflammt; die konträren Argumente werden hier wiedergegeben.“: **mobilogisch! 4/07 November 2007**

http://www.mobilogisch.de/mb4_2007.htm

Nulltarif ist machbar

S.6: www.probahn-niederrhein.de/aktiv/dateien/NI-2002-03.pdf

10 Jahre Hasselt und die Finanzierung des ÖPNV

in: http://www.fairkehr.de/magframeset.html?fair_0205/politik/mut.htm

1. Städte, in denen es kostenlosen ÖPNV gibt, manchmal gibt oder gab

• Hasselt, in Belgien

<http://www.wdr.de/themen/verkehr/oepnv/hasselt/index.jhtml>

<http://www.hasselt.be/>

<http://www.ortszeit.org/?p=550>

10 Jahre Hasselt und die Finanzierung des ÖPNV in:

http://www.fairkehr.de/magframeset.html?fair_0205/politik/mut.htm

http://www.presseportal.ch/de/pm/100012834/100537670/city_of_hasselt

• **Lübben**, in Brandenburg (wieder abgeschafft?!) [mehr Infos wären toll!](#)

• **Templin**, in Brandenburg [mehr Infos wären toll!](#)

während der Urlaubssaison entweder bereits existent oder angedacht:

• **Bad Reichenhall**

• **Bad Wörishofen**

• **Berchtesgaden**

• **Garmisch-Partenkirchen**

• **Zwiesel**

2. geplante Städte / Gemeinden mit kostenlosem ÖPNV

Diese Städte überlegen kostenlosen ÖPNV / Machbarkeitsstudien wurden gemacht / politische Initiativen wurden in Gremien gestartet / es gibt BI's dazu / manchmal ist es aber auch nur ein Gerücht, wie scheinbar in Oslo. Quellen, soweit nicht anders angegeben: <http://www.timo-rieg.de/Verkehr/56.html>

- **Aachen** (gab es laut Blog-Beiträgen wohl ziemlich fortgeschrittene Planungen, konkrete Infos fehlen, [weiß jemand mehr??](#)) nur ein ganz klein wenig gefunden in: Stadtentwicklungskonzept für Aachen im Kontext von Nachhaltigkeit und lokaler Agenda, S.54: <http://www.isb.rwth-aachen.de/publikationen/L5Kapitel5.pdf>

- **Darmstadt** (intensive Planungen, siehe Kapitel "Studien", aber Idee verworfen. Begründung interessant!)

- **Gemeinde Neuenhagen, Brandenburg:**

<http://www.verkehrsplanung.tu-berlin.de/html/arbeiten/themen.html>

- **Oslo**

<http://forbruker.no/pengeinedine/pengebruk/article1541402.ece>

- **San Francisco**

"Gavin Newsom, Bürgermeister von San Francisco, hat angeregt, dass die Benutzung aller Busse und Straßenbahnen der Stadt kostenlos sein solle. Dies wäre der größte Versuch kostenlosen öffentlichen Nahverkehr zu betreiben in den ganzen USA. Der Bürgermeister hofft damit die Leute aus ihren Autos zu locken und das Verkehrsaufkommen zu verringern.

Bislang gibt es in keiner US-Stadt kostenlosen Nahverkehr. Allerdings erheben ein Dutzend Städte keine Beiträge für innerstädtischen Transport in ihren Zentren. **(Welche?)** "Der Bürgermeister sagte, der kostenlose Transport sei keine große finanzielle Belastung für die Stadt angesichts der hohen Kosten, die die Einnahme der bisherigen Beiträge nach sich ziehe (und die dann wegfielen.) Die Einkünfte aus Tickets betragen im Jahr lediglich 138 Mio. US-Dollar, wodurch gerade mal 22% des jährlichen Budgets gedeckt werden. Ein kostenloses System würde deutlich schneller arbeiten und die Betriebskosten senken. Wenn der Vorschlag angenommen wird wird er womöglich zunächst nur an einigen Tagen und auf gewissen Strecken realisiert werden." zitiert nach: http://www.autofrei.de/cft/i046_de.html [Original: "Mayor tells Muni to investigate eliminating fares: Newsom says he expects report in about a month" San Francisco Chronicle 7 March 2007 <http://sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2007/03/07/BAG8ROGRI21.DTL>]

II. Politische Initiativen zu kostenlosem ÖPNV, die es gibt oder gab

1. Chronologie der ÖPNV-Umsonst-Ansätze zwischen 2000 und 2007

a. 18. August 2000 Die Grünen Datteln

Anregung: Einladung der Recklinghäuser FH-Professoren zum Thema "Kostenloser ÖPNV"

"Die Fraktion der Wählergemeinschaft **Die Grünen** regt hiermit an, zu einer der nächsten Sitzungen des Bau- und Verkehrsausschusses (nach der Sitzung am 23. August) den Tagesordnungspunkt "Studie der FH-Abteilung Recklinghausen zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV" aufzunehmen und dabei den drei beteiligten Professoren Gelegenheit zu geben, ihre Ergebnisse vorzustellen."

<http://www.gruene-datteln.de/frames/stadtrat/antraege/160800.html>

b. Der Pinke Punkt & BerlinUmsonst-Bündnis 2003 / 2004

Berlin umsonst – mit der BVG! BVG-Umsonst-Bündnis 21. April 2004

"Praktisch alle sind auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen: Einkaufen, zur Arbeit, ins Grüne ... zur Kita, in die Schule, zum Sozialamt. Ohne die BVG läuft nix. Und mit der BVG ist es unbezahlbar .."

<http://act.kreuzberg36.com/content/view/11/1/>

<http://arranca.nadir.org/arranca/article.do?id=234>

<http://berlinumsonst.twoday.net/topics/Pinker+Punkt/>

<http://de.indymedia.org/2005/04/112423.shtml>

<http://jungle-world.com/seiten/2004/06/2527.php>

http://www.antifa.de/cms/component?option=com_bookmarks/Itemid,35/mode,0/catid,17/navstart,0/search,*/

<http://www.berlin-umsonst.tk/>

<http://www.buko.info/kongress/buko27/frames/forum3.html>

http://www.gegeninformationsbuero.de/frameset.html?/mai/mai2004_steine_bvg_tips.htm

<http://www.nadir.org/nadir/initiativ/fels/de/sozial/archive.shtml>

http://www.naturfreundejugend-berlin.de/themen/alles_fuer_alle

http://www.scheinschlag.de/archiv/2003/06_2003/texte/15.html

<http://www.taz.de/index.php?id=archivseite&dig=2006/08/08/a0188>

<http://www.trend.infopartisan.net/trd1105/t101105.html>

c. Hamburg umsonst 2004:

<http://media.de.indymedia.org/media/2004/06/86035.pdf>

<http://de.indymedia.org/2004/06/86026.shtml>

d. Linkspartei Ravensburg 2006

www.linksparitei-ravensburg.de/dokument/GR_RV/23102006.pdf

e. Linksruck Nr. 225, 13. Dezember 2006

"Warum die G8 unsere Welt verheizen. Nur ein radikales Umsteuern im weltweiten Maßstab kann die Klimaerwärmung stoppen. Die G8 sind das größte Hindernis dafür. Von Paul Severin"

http://www.sozialismus-von-unten.de/lr/artikel_1914.html

f. 02.05.2007 Das Netzwerk Linke Opposition (NLO) Bremen

"...nimmt Stellung zum 11-Punkte Wahlprogramm (in Kursiv) der Partei DIE LINKE. *„Arbeitslose und Bezieher von Grundsicherungen haben ein Recht auf Teilnahme am öffentlichen Leben. Sie sollen ein Sozialticket für den Nahverkehr in Bremen und Bremerhaven sowie freien Eintritt zu öffentlich geförderten Kulturveranstaltungen bekommen.“*

Angesichts der Klimakatastrophe und der Verkehrssituation in Bremen müsste öffentlicher Nahverkehr weitgehend umsonst sein. Weitgehend, weil es natürlich noch wichtiger ist den Fahrradverkehr zu fördern, was unbedingt verstärkt geschehen muss. Zudem muss die Zersiedlung der Fläche mit Einfamilienhäusern, die schlecht an den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) anzuschließen sind, ein Ende haben."

http://www.linkezeitung.de/cms/index.php?option=com_content&task=view&id=2588&Itemid=43

<http://www.netzwerk-linke-opposition.de>

g. Mai 2007 Feministische Partei DIE FRAUEN

(Wahl zur Bremischen Bürgerschaft, 13. Mai 2007)

http://www.bpb.de/methodik/BT4PYD,0,0,Feministische_Partei_DIE_FRAUEN.html

h. ÖPNV-umsonst-Aktionen der Grünen Jugend 2007

http://www.gruenejugendhamburg.de/index.php?option=com_content&task=view&id=200&Itemid=66

<http://www.hh-heute.de/index.php/2008/01/20/gruene-jugend-busse-ganz-umsonst/>

<http://www.gj-bb.de/?m=200709>

2. aktuellere Initiativen zu kostenlosem ÖPNV (Stand Februar 2008)

...mehr oder weniger intensive Initiativen, aber zumindest sprechen diese zur Zeit darüber oder haben es vor kurzem getan:

a. Berlin

"Berlin – Weltstadt ohne Auto?"

www.berliner-luft.org/media/Ergebnisse_McPlanet_2.Version.pdf

b. Abu Dhabi

Planungen für die erste CO₂ –freie Stadt incl. kostenlosem ÖPNV:

<http://www.fosterandpartners.com/News/291/Default.aspx>

c. Thüringen

03.11.2007

DAKT - die kommunalpolitische Vereinigung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Thüringen - 3. Kommunalpolitischer Tag

<http://www.gruene-thueringen.de/cms/klimaschutz/dok/204/204078.htm>

d. Hamburg

Avanti und der kostenlose ÖPNV 17.01.2008:

<http://www.gipfelsoli.org/Texte/Klima/4672.html>

e. Vorarlberg (ACHTUNG!)

FPÖ im Vorarlberg (31.01.2008)

http://video.vol.at/members.VOL_Live/flv20080130_vollive_%C3%96PNVAmann_pp.flv/viewer.html

<http://www.szon.de/lokales/lindau/region/200801310255.html?f=empfehlen#func>

III. Hintergrundinformationen und die Diskussion um kostenlosen Nahverkehr

1. „Dachverbände“

<http://www.freepublictransit.org/>

http://www.autofrei.de/cft/i046_de.html

<http://www.worldcarfree.net/wcfd/>

http://www.alba-fachverlag.de/zeitschriften/der_nahverkehr/index.lasso

<http://www.oepnv-info.de/>

mobilogisch! 4/07 November 2007

Nulltarif ganz umsonst?

„Zehn Jahre nach der Einführung des Nulltarifs in der Vorzeigestadt Hasselt und in zwei deutschen Städten wird ein Fazit über den Werdegang dieser Versuche und ihre Übertragbarkeit gezogen. Die Diskussion über Sinn und Umsetzbarkeit eines Nulltarifs ist wieder aufgeflammt; die konträren Argumente werden hier wiedergegeben.“:

http://www.mobilogisch.de/mb4_2007.htm

[auch als: Fachverband Fußverkehr Deutschland schreibt über „Vom Sinn und Unsinn fahrscheinfreier Tarifangebote im ÖPNV: <http://www.fuss-ev.de/themen/nulltarif.html>]

Die „Verkehrsspirale“ (tolles Bild !):

http://www.bund-pfalz.de/Verkehr/Bahn/Bahn_Start.htm

Verkehrspolitik über den Preis: Sinnvoll oder sinnlos?

www.der-fahrgast.de/Archiv/2002/2002-1-27-28.pdf

Schwarzfahren

Nicht sehr ergiebig, aber unter anderem dort zu finden: „So komplexe Phänomene wie das Fahren ohne Ticket gehören gründlich erforscht. Beispielsweise durch die PDF-Datei Analyse empirischer Daten zu § 265 a StGB: Erschleichen von Leistungen - Schwarzfahren (PDF, 87 S., 2 MB), von Katja Timmerberg, Europa-Universität Viadrina Frankfurt/O., Seminararbeit, 2005, Juristische Fakultät, Bereich Kriminalwissenschaften.“

<http://www.schwarzfahren.de/>

Vor- und Nachteile von ÖPNV, viele Argumente, aber keine Analyse:

<http://www.nachhaltig-leben.de/oepnv.htm>

2. "Studien"

Wer da noch mehr findet in Richtung "echte" Studien, Zahlen und harte Fakten, bitte Bescheid sagen!
--> oekologie@attac.de

a. Verein für Innovative Verkehrssysteme Darmstadt e.V.

viele Hintergrundinformationen zu Städten mit kostenlosem ÖPNV (Hasselt, Templin, Lübben):

<http://www.ivda.de/ivda3/index.php?id=48>

<http://www.ivda.de/ivda3/projektnews.php?projekt=11&id=50&alles=0>

<http://www.nulltarif.info/>

zu Darmstadt auch:

<http://www.boyng.de/schuelerwelt/politik-soziales-historisches/nachts-umsonst-mit-dem-bus/>

<http://jetzt.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/371745>

<http://jetzt.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/371922>

<http://jetzt.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/371957>

b. Kostenloser ÖPNV-. Utopie oder wirksames verkehrspolitisches Instrument?

Zusammenfassung -. von cand.-ing. Manon Brandt

www.ivs.tu-bs.de/cms/dokumente/kurzfassungen/31_KostenloserOEPNV.pdf

c. Umfrage zum kostenlosen ÖPNV

<http://www.robinwood.de/german/magazin/artikel/9903.htm>

d. Interview über Studie zu Kindern, die zu Fuß oder mit dem Auto in die Schule fahren:

<http://www.grist.org/news/maindish/2006/03/30/louv/>

3. ÖPNV umsonst - verschiedene Diskussionsstränge

a. Liberalisierung & Privatisierung

Interessant auch im Zusammenhang mit "Liberalisierung des ÖPNV / Bahnverkehrs", dass sich "ÖPNV-Umsonst" für Connex in Hasselt trotz allem zu lohnen scheint:

"Die französische „Connex“ hat zum 1.10.2001 den Stadtbusbetrieb im niederländischen Maastricht übernommen. Für € 8,4 Mio. kaufte „Connex“ 55 Busse und 550 Mitarbeiter. Der Jahresumsatz beträgt 25 Mio. Euro. „Connex“ möchte seine Marktstellung im Dreiländereck Deutschland/Niederlande/Belgien stärken, wo man neben SBM bereits Betriebe im Raum Aachen (Taeter) und Hasselt (Heidebloem) besitzt. „Connex“ hat auch die niederländische Regionalbusgesellschaft BBA gekauft." Weiterlesen, guter Überblick: Privatisierung und Liberalisierung öffentlicher Dienstleistungen in der EU-15: Eisenbahn und ÖPNV. Mag. Dagmar Hemmer, Bela M. Hollos. Wien, September 2003 Österreichische Gesellschaft für Politikberatung und Politikentwicklung - ÖGPP: www.politikberatung.or.at/wwwa/documents/EisenbahnNEU.pdf

b. Grundeinkommen und kostenloser ÖPNV

- <http://www.freie-gesellschaft.de/wiki/Grundeinkommen>
- http://www.gewerkschaftsgruen.de/uploads/media/Gruenes_Grundeinkommen_-_Gruene_Jugend.pdf
- <http://wiki.gruene-jugend.de/index.php/BGE>

c. Recht auf Mobilität

<http://www.nulltarif.tk/>

d. Bildungsgeld, Studiengebühren, Semesterticket, kostenloser ÖPNV (siehe auch „Pinker Punkt“)

- <http://blog.rasmus-andresen.eu/?p=14>
- <http://www.sueddeutsche.de/jobkarriere/berufstudium/artikel/439/99340/>

e. Bürgerhaushalt, und kostenloser ÖPNV als eine zentrale Forderung darin am Bsp: Potsdam

- <http://www.potsdam.de/cms/beitrag/10037731/553993/>
- <http://www.pnn.de/Pubs/potsdam/pageviewer.asp?TextID=15826>

f. „Strategische Kommunalpolitik“ / Agenda 21 / nachhaltige Stadtentwicklung

- Offene Werkstatt zur Strategischen Kommunalpolitik Zusammenfassung der Ergebnisse der Veranstaltung am 09.09.2004 im Neuen Rathaus Leipzig: http://www.leipzig.de/imperia/md/content/012_medien_kommunikation_stadtbuero/strako_ergeb_ow.pdf.

- Leitbild für die nachhaltige Entwicklung Münchbergs:

http://www.lfu.bayern.de/komma21/tagungsdok/pdf/komma21_2_2002.pdf

- http://www.die-linke.de/fileadmin/download/disput/2007/disput_november2007.pdf
 - www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/forum2020/downloads/doku_emissionen_bilder.pdf -
 - Planungshilfe für zukunftsfähige Stadtteilentwicklungskonzepte
- http://www.uni-weimar.de/architektur/oekologisches_bauen/12_skripts/%5Bbauhaus-uni%5D%20Oekologische%20Planungshilfe.pdf

g. Lautstärke / Lärm

- <http://de.indymedia.org/2004/04/81577.shtml>

h. Tourismus und kostenloser ÖPNV

- www.wifrm.de/download/auswertung_region_kultur_tourismus.pdf
- <http://www.trivago.de/hamburg-9644/hotel/europaeischer-hof-13032>
- Kostenloser ÖPNV-Tag für Busgäste

"Bad Aibling/Rosenheim - Wie kann der Öffentliche Personen-Nahverkehr (ÖPNV) attraktiv gemacht werden? Um Bürger auf den Geschmack zu bringen, bietet das Aiblinger Busunternehmen Max Hollinger am Samstag, 16. Februar, den ganzen Tag über auf seinen Linien zwischen Bad Aibling und Rosenheim sowie Grafing kostenlose Fahrten an.

Betroffen sind die Buslinien 40 (Bad Aibling - Kolbermoor - Rosenheim), die Linie 44 (Bad Aibling - Großkarolinenfeld) und die Linie 45 (Bad Aibling - Grafing). Die Busse fahren an jenem Samstag fahrplanmäßig." http://www.ovb-online.de/news/landkreis_rosenheim/bad_aibling/art4138,1104848
www.feilnbach.de/tourismus/pdf/moorspiegel_0702.pdf

- 15.9.2007: Aktionstag "Ohne Auto - mobil"

"Am 15. September, dem Aktionstag "Ohne Auto - mobil", ist das Bus- und Bahnfahren im DING-Gebiet kostenlos! Viele Unterstützer machen es möglich (Kreise Alb-Donau, Biberach, Neu-Ulm, Stadt Ulm, FUG und die 34 DING- Verkehrsunternehmen)."

<http://www.ding-ulm.de/aktuelles/aktionstag/index.php>

- http://www.mobilityweek.eu/cities/participants_en.php?country=DE&city=de_2j41yv4x

i. weitere Diskussionsstränge:

- <http://www.anarchie.de/main-41466.html>
- http://www.vbn.de/forum/t89_der_oepnv_und_die_betriebswirtschaftliche_logik.html
- BI Contrarapid: <http://www.contrarapid.de/metrorapid.htm>
- etwas seltsam: <http://www.registick.de/> = sozianticket.de
- <http://www.stuttgart-blog.net/das-elend-im-strassenverkehr/>
- <http://www.timo-rieg.de/Verkehr/56.html>
- <http://forum.fr-online.de/forum/showthread.php?t=819s>

4. verwandte Themen

a. „Strategien nachhaltiger Mobilität“ (Unternehmensgrün)

Thesenpapier von **UnternehmensGrün** zu den Grundlagen einer zukunftsweisenden Verkehrspolitik „Zur Veränderung des Verkehrsverhaltens schlagen wir die Förderung eines Modellversuches „kostenloser ÖPNV“ in einer größeren deutschen Stadt nach dem Vorbild Hasslets in Belgien vor. Die Förderung einer Kampagne „Mobilitätsmanagement in Betrieb und Verwaltung“ und die Unterstützung von Städten und Gemeinden bei der Einführung von Mobilitätsbeauftragten könnte ebenfalls dazu beitragen wie auch eine Kampagne unter Einbeziehung von Fahrschulen, Verkehrsverbänden, der Automobilindustrie und den Medien mit dem Ziel, Möglichkeiten und positive Folgen eines veränderten persönlichen Verkehrs- und Fahrverhaltens aufzuzeigen.

René Waßmer und Tarik Tell Vorstände UnternehmensGrün“ (ohne Datum)

<http://www.unternehmensgruen.de/diskussion/Verkehrspapier.htm>

b. so sieht Verkehrspolitik leider "normalerweise" aus:

das Verkehrsprogramm der Frankfurter Jusos (als Beispiel für "klassische“ Verkehrspolitik):

<http://www.jusos-ffm.de/index.php?site=upload/bekoll.html>

c. ACE (AutoClubEuropa): Mitfahraktion namens „Roter Punkt“

sehr interessant :-)

<http://elser.blogspot.de/2007/10/>

http://de.wikipedia.org/wiki/Auto_Club_Europa

<http://www.ace-online.de/>

[index.php?dc=index&lc=15531&lo=ace&lg=de&ui=0&sn=11778878&si=e1d5e7d6f6c7f6c1f6cef6c1f9d9e9c9f9d9eddce8db&r=7515604067](http://www.ace-online.de/index.php?dc=index&lc=15531&lo=ace&lg=de&ui=0&sn=11778878&si=e1d5e7d6f6c7f6c1f6cef6c1f9d9e9c9f9d9eddce8db&r=7515604067)

d. Umweltzonen und Verstopfungsgebühr für Autos:

London: <http://www.tfl.gov.uk/>

BRD:

<http://www.umweltzone.net/>

<http://www.umweltplakette.net/>

<http://www.umwelt-plakette.de/>

<http://www.stadt-koeln.de/bol/umwelt/feinstaub/umweltzonen/artikel/10398/index.html>

http://www.hannover.de/data/meldungen/meld_lhh/okt/UmweltzoneAusn.html

http://www.berlin.de/sen/umwelt/luftqualitaet/de/luftreinhalteplan/umweltzone_allgemeines.shtml